

LESEGRUPPE BORDERLINE

Mit grundlegenden Schriften von Freud, Kernberg und anderen nähern wir uns einem psychoanalytischen Verständnis von 'Persönlichkeit', ihren Strukturen und Konflikten an.

Die Lesegruppe wird mehrmals von zwei Psychotherapeutinnen begleitet, die unsere theoretischen Diskussionen mit praktischen Beispielen aus der Klinik bereichern. Gemeinsam versuchen wir so einen Einblick in zentrale Themen psychoanalytischen Denkens zu erlangen.

Vorkenntnisse sind keine vorausgesetzt.

Leitung: Lena Scheiwiller & Boris Dietschi
Begleitet von Fiona Herzig & Tamara Lewin (PSZ)

ab 24. September, jeden Dienstag, 18:30–20:00 Uhr,
im RAA-E-08 Rämistrasse 59

BLOCKSEMINAR BORDERLINE

Anknüpfend an die Lesegruppe versuchen wir anhand vertiefender zeitgenössischer Lektüre und Fallvignetten den Bogen zum heutigen Verständnis von Borderline als Persönlichkeitsstörung zu spannen.

Samstag, 1. Februar 2020, am Psychoanalytischen Seminar Zürich,
Quellenstrasse 25/27

Anmeldung bis Ende Jahr per Mail an: info@spfa-uzh.ch

TRAUMDEUTUNGSGRUPPE

Der praktische Wert von Freuds Traumtheorie soll Interessierten durch die Deutung ihrer eigenen Träume erläutert werden. Es ist auch möglich teilzunehmen, ohne eigene Träume zu erzählen.

Leitung: Daniel Skoda

ab 23. September, jeden Montag, 18:30–20:00 Uhr, im KOL-G-220

VORTRAGSREIHE

Vorträge in Zusammenarbeit mit dem Freud-Institut Zürich

Einführung in die Psychoanalyse

Die Angst des Analytikers
Wolfgang Roell, Dr. phil.

Mittwoch, 23. Oktober, 19:30 Uhr, im KOL-G-204

Der Behandlungsrahmen als Übergangsraum
Wolfgang Walz, Dr. med.

Mittwoch, 20. November, 19:30 Uhr, im KOL-G-204

EINZELVORTRÄGE

Neuropsychanalyse – Die Relevanz der Neuro-
wissenschaft für die Metapsychologie
Volker Hartmann Cardelle, MSc

Mittwoch, 9. Oktober, 19:30 Uhr, im KOL-G-221

Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Lacan Seminar Zürich

Das Spiegelstadium von Lacan: Eine Einführung
Robert Langnickel, Dipl.-Psych. & Mag. phil.

Montag, 16. Dezember, 19:30 Uhr, im KOL-F-118

AUSSERDEM

ASMR: Das Youtube-Kribbeln aus psycho-
analytischer Sicht

Daniel Skoda, BSc, MFA

Freitag, 6. Dez., 20:15 Uhr, Lacan Seminar Zürich, Preyergasse 8

FILMABENDE

In Zusammenarbeit mit dem Hirschli

Only Lovers Left Alive

Jim Jarmusch (2013)

Ewiges Leben – und dann? Misanthrophe Romantik, suizidaler Rock & Roll und interkontinentale Fernbeziehungen von bluttrinkenden Kulturnobs und einer nervigen kleinen Schwester zwischen Detroit und Tanger.

Im Anschluss Apéro und Diskussion mit Dorothee Wilhelm (Befreiungstheologin und Psychotherapeutin) und Roni Weissberg (Psychoanalytiker)

Mittwoch, 16. Oktober, 18:30 Uhr, im Hirschli, Hirschengraben 7

Architektur der Unendlichkeit

Christoph Schaub (2018)

Architektur als Instrument, Endliches von Unendlichem zu trennen: Innerer & äusserer Raum, die Zeit und das Staunen über Anfang & Ende.

Im Anschluss Apéro und Diskussion mit Christoph Schaub (Regisseur), Ulrike Büchs (Pfarrerin) und Olaf Knellessen (Psychoanalytiker)

Mittwoch, 27. Nov., 18:30 Uhr, im Hirschli, Hirschengraben 7

In Zusammenarbeit mit der Filmstelle des VSETH

Ghost in the Shell

Mamoru Oshii (1995)

In naher Zukunft erreicht die Digitalisierung eine neue Dimension und die Grenze zwischen Mensch und Maschine verschwimmt. Mit diesen fantastischen Möglichkeiten entstehen auch alpträumhafte neue Gefahren. Ein Sci-Fi Anime Kult Klassiker.

Dienstag, 3. Dez., 19:30 Uhr Kasse & Apéro, Film um 20:00 Uhr,
im Stutz VSETH, Universitätsstrasse 6/CAB

ZWISCHEN COUCH UND SESSEL

– PSYCHOANALYSE HEUTE

Symposium in Zusammenarbeit mit dem Freud-Institut Zürich

Die Veranstaltung bietet das Gespräch mit erfahrenen Praktizierenden der Psychoanalyse an. Es werden aktuelle Fragen der Psychoanalyse im Panel thematisiert und Fälle aus der Praxis in kleineren Gruppen besprochen. Mit: Nina Bakman, lic. phil., lic. ès lettres / Thomas Koch, Dr. med. / Eva Schmid-Gloor, lic. phil.
Moderation: Alba Polo, Dr. phil.

Freitag, 27. Sept., 18:00–22:00 Uhr, Apéro ab 21:00 Uhr im KOL-G-204

Anmeldung an: info@sfpa-uzh.ch

Details: www.freud-institut.ch/del/jahresprogramm/fiz/

THEATER

oitopie – 10 Jahre oimoi

Wir müssen das hier noch geniessen.

Was geschieht, wenn man alles gesagt hat, was da zu sagen war, wenn man alles, was bereits gesagt wurde, wiederholt hat? Was bleibt, wenn nichts mehr zu sagen ist? Irrwitzgleichte Dialoge über die Bedeutung der Wiederholung.

Text: David Castillo, Regie: Vera Bühlmann, Peter Gruber, Spiel: Nona Michel, Tobias Rieder, Arthur Sobrinho

Im Anschluss ans Stück Publikumsgespräch, moderiert vom Studentischen Forum für Psychoanalyse (SFPa)

*5. und 6. Oktober, im Zirkusquartier, Flurstrasse 85
Mehr Infos unter www.oimoi.ch*

Das Studentische Forum für Psychoanalyse ist ein studentischer Verein, der ins Leben gerufen wurde, um Studierenden als Plattform für die Auseinandersetzung mit psychoanalytischem Denken zu dienen.

Wir bieten ein selbstorganisiertes Lehrangebot und versuchen damit, der Verdrängung psychoanalytischer Ansätze aus dem universitären Lehrangebot entgegenzuwirken. Wir setzen uns für einen offenen und kritischen Diskurs über Psychoanalyse ein, der ihre heutige Bedeutung und Potentiale ausloten und vermitteln soll.

Solltest Du Dich auch für Psychoanalyse oder tiefenpsychologische Psychotherapie interessieren, bist Du herzlich eingeladen, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen oder unserem Verein beizutreten. Es sind keine Vorkenntnisse nötig und alle Veranstaltungen sind kostenlos.

Für Fragen zu den Veranstaltungen melde Dich bei info@sfpa-uzh.ch

oder besuche unsere Webseite www.sfpa-uzh.ch

Mini-Stipendien

Das SFPa vergibt neuerdings Mini-Stipendien (50.– CHF pro Semester & Person) an Studierende, die kostenpflichtige psychoanalytische Veranstaltungen besuchen möchten. Begrenztes Kontingent: First come, first served!

Details und Anträge: www.sfpa-uzh.ch/fonds



Foto: Boris Dietschi / Gestaltung: piatuereich



STUDENTISCHES • FORUM • FÜR • PSYCHOANALYSE

VERANSTALTUNGEN
Herbstsemester 2019